

L03141 Felix Salten an Arthur Schnitzler, [28. 7. 1894]

„Lieber Freund, bitte können Sie mir jenes Buch von Lombroso, das von Verbrecher & Irrsinn handelt, nebst dem neuen Werk, in welchem Strindberg als wahnsinnig bezeichnet wird, auf ein paar Tage leihen? Ich habe mich auf beides zu beziehen.

5 Ihr

Salten

✦ Versand durch Felix Salten am [28. 7. 1894] in Wien

Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [28. 7. 1894 – 31. 7. 1894?] in Wien

© CUL, Schnitzler, B 89, A 1.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 236 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »28/7 94.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »42«

¹⁻² *Buch ... handelt*] Cesare Lombroso: *Genie und Irrsinn in ihren Beziehungen zum Gesetz, zur Kritik und zur Geschichte*. Übersetzt von A. Courth. Leipzig: Reclam 1887.

² *neuen Werk*] Eben war die Übersetzung des gemeinsam mit Guglielmo Ferrero verfassten Werkes *La donna delinquente: La prostituta e la donna normale* (1893) erschienen: *Das Weib als Verbrecherin und Prostituierte. Anthropologische Studien, gegründet auf eine Darstellung der Biologie und Psychologie des normalen Weibes*. Autorisierte Übersetzung von H. Kurella. Hamburg: Verlagsanstalt und Druckerei A.G. (Vorm. J. F. Richter) 1894. Strindberg wird darin nicht erwähnt. Im Hinblick auf die Vorgeschichte (vgl. XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03186 nicht gefunden) überrascht Saltens Unbekümmertheit, Schnitzler um Bücher von Lombroso zu bitten.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, [28. 7. 1894]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03141.html> (Stand 14. Februar 2026)